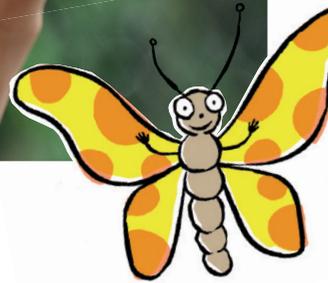




SATT
IST NICHT
GENUG!



Moringa

Der Wunderbaum

Erntedank feiern mit Kindern weltweit
Für Kindergottesdienst, Kita und Schule

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Liebe Leserinnen und Leser,

kennen Sie schon den Moringabaum?

Er wird auch Meerrettichbaum oder Wunderbaum genannt.

Warum er sich den Namen „Wunderbaum“ auch wirklich verdient hat, haben wir im Folgenden didaktisch für Sie und die Kinder aufbereitet.

Schmetterling Lilia erzählt uns von ihrer Reise auf die philippinische Insel Mindanao ins Dorf Paraiso. Hier lebt Patricia-Maria mit ihren Eltern.

Es gab dort immer wieder Zeiten, in denen die Ernte kaum ausreichte, die Menschen ausreichend zu ernähren. Deshalb sind alle im Dorf froh über die Veränderungen, die überall um sie herum wachsen, seit Fachkräfte von BIHMI (Brokenshire Integrated Health Ministries), einem Partner von Brot für die Welt, in ihre Region gekommen sind. Die Menschen legen jetzt Gemüsegärten an, sie werden in Ernährung und Landwirtschaft geschult und lassen sich zu Gesundheitshelfern ausbilden.

Die Kinder in Ihrer Gemeinde lernen die Lebenswelt eines Dorfes auf den Philippinen kennen – mit den Augen der kleinen Patricia-Maria – und sie erfahren, was der Moringabaum alles kann. Dazu gibt es ein Anspiel, eine Bildergeschichte und Bastelideen.

Feiern Sie mit den Kindern gemeinsam ein Fest der Dankbarkeit. Dankbarkeit für den Segen Gottes, der sich in der Ernte zeigt. Dankbarkeit darüber, dass Gott uns mit allem versorgt, was wir zum Leben brauchen.

Viel Freude dabei wünscht Ihnen
Ihr Redaktionsteam

Sie benötigen für das Erntedankfest

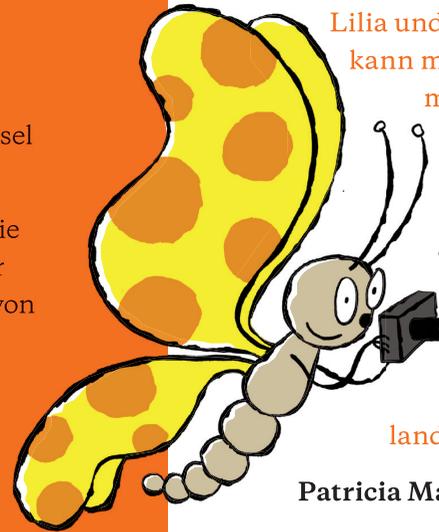
- Schmetterlingsflügel z.B. aus Pappe
- Kinderschminke
- Bleistifte, braune und grüne Malfarbe, Papier, Wattestäbchen
- Mörser und Stößel
- Moringablätter, getrocknet und geschnitten

Den kompletten Gottesdienstentwurf und alle Bilder finden Sie ab Juni 2016 unter www.brot-fuer-die-welt.de/downloadcenter (Stichwort „Erntedank“).

Die Moringablätter sind bestellbar unter www.brot-fuer-die-welt.de/shop (Stichwort „Moringa“) oder beim Zentralen Vertrieb, Artikelnummer 119 111 390.

Anspiel

Lilia im Garten von Patricia Maria



Lilia und Patricia Maria können von Kindern gespielt werden. Lilia kann mit gebastelten Schmetterlingsflügeln dargestellt werden oder mit Kinderschminke im Gesicht.

Lilia: Liebe Kinder, heute erzähle ich Euch von meiner letzten Reise. Ich war ganz weit weg – in einem Land, das auf sehr vielen Inseln liegt und Philippinen heißt. Und auf EINER dieser Inseln habe ich Patricia Maria getroffen! Sie hat in ihrem Garten einen „Wunderbaum“. Und was an dem so wunderbar ist, hat sie mir erklärt...

Schmetterling kommt von hinten angefliegen und landet neben Patricia Maria.

Patricia Maria: Hallo, wer bist du denn?

Lilia: Ich bin Lilia, der Schmetterling von Brot für die Welt, der überall auf der Welt Kinder besucht. Und wo bin ich hier gelandet?

Patricia Maria: Hallo Lilia! Schön, dass du mich besuchst. Du bist in unserem Garten auf dem Moringabaum gelandet. Und ich bin Patricia-Maria. Aber alle nennen mich PM.

Lilia: Oh, hallo PM! M-o-r-i-n-g-a...was ist denn das für ein Baum?

Patricia Maria: Das kann ich dir erklären. Er wird auch Wunderbaum genannt, weil alles an ihm sooo gesund ist. Wir sammeln und trocknen die Blätter, um Vorräte anzulegen. Meine Mama zerreibt sie mit dem Mörser zu feinem Pulver. Und das streut sie auf meinen Maisbrei. Es schmeckt irgendwie grün. Das musst du auch einmal probieren!

Komm ich zeige dir, was noch alles in unserem Garten wächst. Hier haben wir Süßkartoffeln, Papaya und Zwiebeln. Welches Obst und Gemüse wächst denn bei dir zuhause?

Hier können die Kinder rufen, welches Obst und Gemüse bei ihnen zuhause wächst.



Erzählung

Patricia-Maria nimmt uns mit in ihr Dorf Paraiso

Hallo Kinder, das ist mein Dorf Paraiso. Das ist Filipino und heißt Paradies. Und so schön ist es hier auch - wie im Paradies.

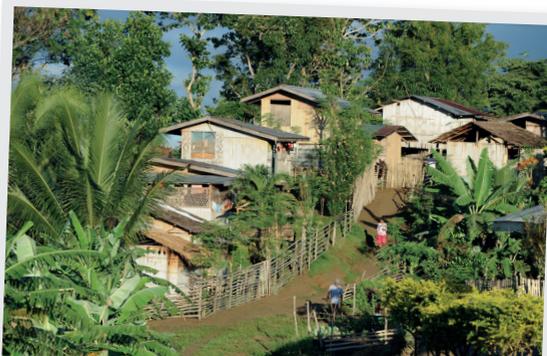
Unser Dorf liegt auf der philippinischen Insel Mindanao. Mein Papa, meine Mama und ich leben in einem kleinen Bambushaus in den Bergen. Papa arbeitet den ganzen Tag auf unserem Maisfeld. Früher gab es manchmal nicht genug zu essen oder es gab immer das Gleiche - Mais oder Reis. Das macht zwar satt, aber meine Mama sagt, das ist nicht ausreichend, um gesund und fröhlich zu leben. Es ist auch ganz wichtig, Obst und Gemüse zu essen. Und natürlich Moringa. Das ist der Baum, von dem ich Lilia vorhin schon erzählt habe.

Seit die Leute von BIHMI, einem Partner von Brot für die Welt, uns regelmäßig besuchen, hat sich einiges verändert. Sie haben allen im Dorf gezeigt was man essen muss, um gesund zu bleiben und wie man unseren Gemüsegarten vor den frechen Hühnern schützt. Die finden unsere Bohnen, Gurken und Paprika nämlich genauso lecker wie wir.

Jetzt ist uns klar, wie wertvoll die Blätter des Moringabaumes für unsere Gesundheit sind. Sie enthalten alles, was man so an Vitaminen braucht um groß und stark zu werden. Wir machen jetzt auch unseren eigenen Dünger, dass stinkt zwar ganz schön, aber es hilft, dass die Pflanzen noch besser wachsen. Und seit wir einen Brunnen direkt im Dorf haben, müssen wir gar nicht mehr weit gehen, um Wasser zu holen. Meine Mama ist außerdem Gesundheits-helferin geworden. Das ist gut, denn hier gibt es weit und breit keinen Arzt und schon gar kein Krankenhaus.

Wir essen jetzt immer gemeinsam und alle Mamas und Papas achten darauf, dass wir Kinder genügend Gemüse essen. Und wisst ihr was?

Das mache ich sogar gerne, denn es ist einfach so schön bunt und macht mich außerdem super stark!



Bilderpräsentation

Lilias Reise auf die Philippinen

Die Bilder von Lilias Reise sind unter www.brot-fuer-die-welt.de Stichwort „Erntedank“ abrufbar. Sie können auch großkopiert und zusammen mit Patricia Marias Erzählung gezeigt werden.

Lilia: Ich habe euch ein paar Bilder von meiner Reise mitgebracht, die wir uns zusammen ansehen können.



Das ist Michelle in ihrem Garten.



Michelle und ihre Freundin zerreiben die Blätter zu feinem Pulver.



Und das kommt direkt auf Patricia-Marias Maisbrei.



Ein Mitarbeiter von BIHMI erklärt, wie gesund das Obst und Gemüse ist, das im Garten wächst.



Michelle weiß jetzt, wie sie den anderen helfen kann, wenn sie krank sind.



So fröhlich und gesund sind die Kinder im Dorf jetzt.

Dankgebet

Lieber Vater im Himmel,

Du hast alles in der Natur wunderbar geschaffen.
Nicht nur hier bei uns, sondern überall auf der Welt.

Du möchtest, dass es allen Menschen gut geht, auch Patricia Maria.
Du lässt die Pflanzen wachsen, die uns gesund und stark machen.
Du sorgst für uns jeden Tag und zeigst uns darin deine Liebe.
Wir danken Dir dafür!

Amen.

Vater Unser

Liedvorschläge

Hast du heute schon Danke gesagt? Singe mit, lobe den Herrn, Nr. 122

Danke für diesen guten Morgen EG 334

Gott mag Kinder Liederbuch für die Jugend, Nr. 482

Segen

Der Herr schenke uns jeden Tag Dankbarkeit, auch für die kleinen Dinge.
Und zeige uns, wie wir für andere da sein
und einander zum Segen werden können.
So segne und behüte uns Gott.

Bastelidee

Wir malen unseren eigenen Moringabaum!

Auf einem Blatt Papier malen wir die Umriss von Hand und Arm nach. Das ist unser Baumstamm, welchen wir nun mit brauner Farbe ausmalen können.

Mit Wattestäbchen und grüner Farbe tupfen wir die Blätter auf. Unser Wattestäbchen-Tupfer-Baum bekommt so viele kleine Blätter wie der echte Moringabaum.

Danach kann jedes Kind in den Baum hinein malen oder schreiben, wofür es heute dankbar ist.



Information

Was ist Moringa?

Der Moringabaum (botanisch: Moringa Oleifera) kommt ursprünglich aus der Himalaya-region, wächst aber in allen tropischen Ländern sehr schnell und pflegeleicht. Auf den Philippinen heißt er Malunggay. Er wird auch Meerrettichbaum genannt, da seine Wurzeln leicht scharf schmecken. Den Namen Wunderbaum verdient er sich, da die essbaren Pflanzenteile einen hohen Gehalt an Proteinen, Vitaminen und Mineralstoffen haben. Das macht ihn zu einer leicht zugänglichen und wertvollen Nährstoffquelle in Regionen, die mit Unter- und Mangelernährung zu kämpfen haben. Die essbaren Früchte des Baumes heißen „Drum sticks“ und sehen aus wie grüne Bohnen. Das Pulver der Moringasamen kann außerdem zur Trinkwasseraufbereitung verwendet werden.



Aktion mit den Kindern

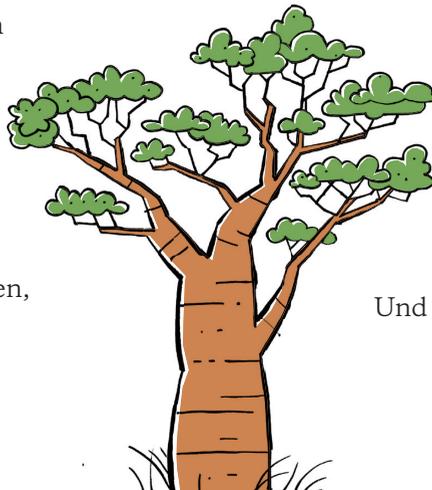
Wir machen selber Moringapulver!

Was Sie für die Aktion brauchen: Mörser und Stößel, Moringablätter geschnitten (bestellbar unter www.brot-fuer-die-welt.de/downloadcenter Stichwort „Erntedank“.)

Ablauf

1. Die Kinder dürfen die Moringablätter erst einmal sinnlich erfahren und sie ansehen, anfassen und an ihnen riechen.
2. Dann werden die Moringablätter in den Mörser gelegt und jedes Kind darf reihum helfen sie zu zerreiben.

Die Kinder können dabei erfahren, dass es Zeit und Mühe kostet, etwas für das eigene Essen herzustellen.
Das fördert die Wertschätzung von Lebensmitteln.
3. Am Ende darf jedes Kind natürlich probieren.
Und nach was schmeckt es?



Wer gern in der Adventszeit noch mehr zu Kindern weltweit und ihren Lebenswelten erfahren möchte, klickt bitte hier
www.weihnachten-weltweit.de



Bestellungen an

Brot für die Welt -
Evangelischer Entwicklungsdienst
Evangelisches Werk für
Diakonie und Entwicklung e. V.
Zentraler Vertrieb
Karlsruher Str. 11
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel + 49 711 2159 777
Fax + 49 711 797 75 02
vertrieb@diakonie.de
www.brot-fuer-die-welt.de/shop

Zentrales Spendenkonto

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Den verantwortlichen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr durch die Vergabe seines Spendensiegels.



Impressum

Herausgeber Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V., Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin **Idee und Konzept** Tatjana Grundei
Redaktion Veronika Ullmann **V.i.S.d.P.** Thomas Sandner **Fotos** Christof Krackhardt
Illustrationen Gert Albrecht **Gestaltung** büro für visuelles, Monika Richter **Druck** Wahldruck GmbH, Aalen/Württ. **Papier** 100% Recycling **Art. Nr.** 119 100 470 **April 2016**